

PPP 02/23 - Bonusmaterial

Interview

„Die Fähigkeit, in widrigen Lebensumständen eine heitere Perspektive einzunehmen“

Prof. Dr. med. Barbara Wild, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, im Gespräch mit den bvvp Vorstandsmitgliedern Gerhild Rausch-Riedel und Erika Schneider-Kertz (Langfassung)

https://bvvp.de/wp-content/uploads/2023/06/Interview-Prof.-Wild_Langfassung_public.pdf

Artikel

„Humor in der Psychotherapie: Ergänzung mit diagnostischer Funktion“

Österreichische Ärztezeitung, über Prof. Dr. Barbara Wild und die nützlichen und gefährlichen Arten von Humor in der PT:

<https://aerztezeitung.at/2015/oaz-artikel/medizin/humor-psychotherapie-univ-prof-barbara-wild/>

„Selten so gelacht – Humor in der Psychotherapie“

PsyLife-Magazin, Franca Cerutti

<https://psylife.de/magazin/psychotherapie/humor-der-psychotherapie>

„Die Heilkraft des Lachens“

Der Spiegel, Jana Hauschuld

Ängste, düstere Gedanken, Wut: Psychotherapie wirkt wie ein durchweg trübsinniges Unterfangen. Dabei kann ein kleiner Scherz, eine witzige Anekdote oder zarte Ironie ebenso heilsam sein wie ernste Worte.

<https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/humor-in-der-psychotherapie-so-wirken-witze-bei-depressionen-und-co-a-954213.html>

“Positive Psychology at the Movies”, Ryan M. Niemiec, Danny Wedding

Chapter 11 - Transcendence II: Hope and Humor - Humor

Beschrieben wird der Einsatz und die Psychologie von Humor in etwa den Filmen *Zorba the Greek* (1964, US/Greece, 20th Century Fox), *Amadeus* (1984, The Saul Zaentz Company), *Murderball* (2005, Paramount Pictures, MTV Films et al.), *The Laughing Club of India* (2001, India/US, Laforest Inc. and Mirabei Films).

https://pubengine2.s3.eu-central-1.amazonaws.com/preview/99.110005/9781616764432_preview.pdf

Filme

„The Mopes“

Sechsteilige deutsche Fernsehserie mit Nora Tschirner als personifizierter Depression.

Produktion: 2021. fsk: 12 Jahre. Buch: Ipek Zübert, Regie: Christian Zübert.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=4FaUOfc9mos>

Rezension zu „The Mopes“ in der Süddeutschen Zeitung „Depression auf zwei Beinen“:

<https://www.sueddeutsche.de/medien/the-mopes-depressionen-nora-tschirner-rezension-1.5288300>

“Fry & Laurie at the doctor's”

Stephen Fry und Hugh Laurie als Patienten, die die seltene Störung haben, der Illusion zu unterliegen, sie seien Psychiater. Auf Englisch.

<https://m.youtube.com/watch?v=f2WFFwBZPc>

„ZDF Magazin Royal“ zum Thema Psychotherapie und Versorgungslandschaft

Mit Jan Böhmermann. Freud sei Dank gibt es seit über 100 Jahren eine wirksame Behandlung gegen psychische Erkrankungen: Psychotherapie! Das hilft zwar, aber in Deutschland kommt man leichter an einen kostenlosen PCR-Test als einen Psychotherapieplatz.

<https://www.youtube.com/watch?v=mzMj-v1sMI4&t=6s>

Bücher

„Dinosaurier-Therapie“

J. Stewart / K. Roméy, Eichborn

Inmitten einer gewissen Pandemie wurde ein Comic-Account über depressive Dinosaurier plötzlich zum absoluten Internet-Hit: Hochkomisch und entwaffnend ehrlich verarbeitet James Stewart in den Comics seine psychischen Probleme und trifft damit den Nerv einer Zeit, in der viele Menschen haltlos durchs Leben taumeln.

<https://www.lehmanns.de/shop/literatur/58979051-9783847901228-dinosaurier-therapie>

„Therapeutische Cartoons“

Clemens Ettenauer (Herausgeber), Holzbaum

Wie sieht Psychoanalyse beim Werbepsychologen aus? Woran erkennt man einen Psychiater beim Blind Date? Und was machen eigentlich Löffel bei der Sexualberatung? Diesen und anderen Fragen gehen die besten Cartoonisten des deutschen Sprachraums (und zwei Gastzeichner aus den USA) in diesem Buch nach. Damit hätte wohl auch Sigmund seine Freud' gehabt...

<https://www.lehmanns.de/shop/literatur/45139418-9783902980762-therapeutische-cartoons>

„Du darfst nicht alles glauben, was du denkst: Meine Depression“,

Kurt Krömer, Kiepenheuer und Witsch

Dieses Buch wirbt für einen offenen Umgang mit psychischen Krankheiten und ist gleichzeitig kein Leidensbericht, sondern eine komische und extrem liebenswerte Liebeserklärung an das Leben und die Kunst.

<https://www.kiwi-verlag.de/buch/kurt-kroemer-du-darfst-nicht-alles-glauben-was-du-denkst-9783462002546>

„Morgen ist leider auch noch ein Tag: Irgendwie hatte ich von meiner Depression mehr erwartet“,

Tobi Katze, Rowohlt

Das Buch bietet die Chance, sich mit Depressionen auseinanderzusetzen – und den Humor an seiner Seite zu wissen, der einem auf schwierigeren Seiten zur Seite steht und einen weiterzieht.

<https://www.rowohlt.de/buch/tobi-katze-morgen-ist-leider-auch-noch-ein-tag-9783499629273>

„Psyche, du kleiner Schlingel“

@kriegundfreitag, Carlsen Verlag

Humorvolle und poetische Strichmenschen-Zeichnungen mit neuen Gedanken und Pointen über das Leben mit seinen Höhen und Tiefen in diesen verrückten Zeiten.

<https://www.carlsen.de/hardcover/psyche-du-kleiner-schlingel/978-3-8303-3613-6>

Videospiel

“Duru”

2D-Puzzle-Videospiel zum Thema Depression, Twisted Ramble Games, 2023

Geeignet für Spieler*innen ab 7 Jahren, für An- und Zugehörige von Depressionsbetroffenen, u.a. zum Erlernen von hilfreichen Verhaltensweisen im zwischenmenschlichen Umgang, Abbau von Ängsten und Stigmatisierungen.

Zu beachten: Kein Therapiespiel, (noch) nicht fsk-geprüft.

In Duru ist die Hauptfigur von einem kleinen schwarzen Monster geplagt, einer Verkörperung der Depression. Das Monster sabotiert ständig einzelne Handlungen der Hauptfigur, ist jedoch für die anderen Spieler*innen unsichtbar. Die Leichtigkeit und der Humor transportieren sich durch die Niedlichkeit der illustrierten Figuren, durch komische Missverständnisse und durch die Musik.

<https://www.twisted-ramble.com/>